

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit dem Juni-Newsletter 2025 möchte ich Sie wieder, ergänzend zu den Reiseinformationen auf meiner Webseite www.nepaltravelsandtours.com, auf die **Helambu Kulturwanderung**, eine kurze, komfortable und sichere Trekking-reise, die in gemässigten Höhen in der Nähe des Kathmandu-Tals stattfindet, neugierig und interessiert machen:

Die **Helumba Kulturwanderung** beginnt mit einer kurzen Fahrt zum Quellgebiet des Bagmati-Flusses, Sundarikal. Dann folgen wir dem Weg, der uns durch den Shivapuroi Nagarjun National Park nach Chisapani führt. Danach geht es dann wieder in Richtung Kathmandu zurück. Das kulturelle Trekking in Helambu ist ein angenehmer Spaziergang, der uns Einblicke sowohl in die hinduistische als auch buddhistische Kultur gewährt. Helambu wird hauptsächlich von den ursprünglich aus Tibet stammenden Sherpas und Tamang bewohnt. Somit ist diese kulturelle Wanderung eine absolut grossartige Gelegenheit, die wahre Kultur, den Lebensstil und die Tradition der Einheimischen kennen zu lernen. Darüber hinaus werden sie sicher die herrlichen Ausblicke auf Landschaften, sattgrüne Täler, Wälder und Wasserfälle schätzen und geniessen. – Gut geeignete Jahreszeiten sind die Monate September bis November oder März bis Mai.



“Eine Pest suchte einst das Tal von Kathmandu heim und forderte unzählige Menschenleben. Der König war darüber in grosser Sorge und fragte seine Minister um Rat. Einer von ihnen machte den Vorschlag, dass er um die Hilfe eines berühmten Lamas ersuchen solle, der im Dorf Keyrung in Tibet, gleich hinter der nepalesischen Grenze lebte. Der König liess daraufhin zwei seiner Männer sofort nach Keyrung aufbrechen, um den Lama nach Kathmandu einzuladen. Der Lama hatte Mitgefühl und um festzustellen, ob er etwas für sie tun könne, nahm er ein wenig Reis in die Hand und warf ihn fort. Er würde mit ihnen gehen, wenn der Reis bis nach Kathmandu gelangt war. Er machte sich also auf den Weg und innerhalb von einer Woche hatte er die Pest im Tal zum Aufhören gebracht. Das Volk war glücklich und der König hochofret. Er fragte ihn, was er zum Dank für ihn tun könne. Der Lama dachte an ein paar Pferde, die ihm zuhause nützlich sein würden. Der König gab ihm einhundert Pferde zum Geschenk. Der Lama merkte bald, welchen Fehler er da gemacht hatte. Denn die Pferde bedeuteten ein grosse Last für ihn. Als der König sah, in welcher Lage der Lama sich befand, nahm er die Pferde zurück und schenkte ihm dafür ein grosses Gebiet nördlich von Kathmandu, ein Gebiet das heute als Helambu bekannt ist. Dort baute er einen Ghyang und liess sich nieder. Von dort aus verkündete er die Worte Buddhas. Daher wurde das Kloster, das von dem Lama errichtet worden war, Targhe Ghyang genannt”

Kontakt: Peter C. Langendorf - Austrasse 20 - CH-4051 Basel - 0041 78 800 21 34 - peterlangendorf@gmx.com

